



Dr. Klaus Fiesinger

Geboren: 07.09.1960 in München.

Studium der politischen Wissenschaften, neueren und neuesten Geschichte sowie des öffentlichen Rechts an den Universitäten München und Wien.

Magister Artium (1988) und Doktor der Philosophie (Dr. phil./1992) an der Universität München.

Summa cum laude Dissertation zum Thema: "Ballhausplatz-Diplomatie 1945-1949, Reetablierung der Nachbarschaftsbeziehungen und Reorganisation des Auswärtigen Dienstes als Formen außenpolitischer Reemanzipation Österreichs" bei Univ.-Prof. Dr. Gottfried-Karl Kindermann, Direktor des Seminars für Internationale Politik an der Universität München.

Von 1992 bis 1993 Lehrbeauftragter am Seminar für Internationale Politik der Ludwig-Maximilians-Universität München im Fachbereich Politische Wissenschaften.

Seit 1992 Leiter des Referats für Mittel-, Ost- und Südosteuropa am Institut für Internationale Begegnung und Zusammenarbeit der Hanns-Seidel-Stiftung (HSS) in München. Seit 2009 Erweiterung des Referat-Zuständigkeitsbereichs um die Regionalkomponenten Kaukasus und Zentralasien.

Zeitweise kommissarische Leitung der HSS-Projekte in Tschechien, Ukraine und Serbien/Montenegro.

Seit 2001 Mitglied am Österreichischen Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) in Wien und vereinzelte Lehrtätigkeit im Rahmen des Universitätslehrganges "Balkanstudien" in Kooperation mit der Universität Wien.

Seit 2004 Gastdozent an der Fakultät für Internationale Beziehungen der Andrassy Gyula Universität in Budapest bezüglich regionalspezifischer entwicklungs- und transformationspolitischer Themenstellungen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie im Kaukasus und in Zentralasien unter Bezugnahme der europäischen Integrations- und Nachbarschaftspolitik.